

Gleichstellungsbericht der KölnSPD 2017/2018

Entwurf – Stand 14.02.2019



Einleitung

Am 30. August 1988 votierte die SPD auf dem Bundesparteitag in Münster nach jahrzehntelanger Auseinandersetzung für die Geschlechterquote. Seit nunmehr 30 Jahren gilt eine Geschlechterquote von jeweils 40% bei allen Wahlen innerhalb der Partei und alle Europa-, Bundes-, Landtags- und Kommunalwahlen. Doch die Realität sieht auch 30 Jahre später oft noch anders aus. Daher legt die KölnSPD mit diesem Bericht über die Gleichstellung in Ämtern, Funktionen und Mandaten offen, wie hoch die Anteile von Männern und Frauen auf den verschiedenen Ebenen ist. Das neue Geschlecht Divers ist noch nicht berücksichtigt. Der Berichtszeitraum umfasst die letzten zwei Jahre seit dem ordentlichen Parteitag im März 2017 bis März 2019.

Bereich	2017	2019	Trend
KölnSPD			
Unterbezirksvorstand			→
Stadtbezirke			
Ortsvereine			→
Arbeitsgemeinschaften			
Mandate			
Bundestag			↓
Landtag			↓
Stadtrat			→
Bezirksvertretungen			→

Tabelle 1: Einhaltung Geschlechterquote Vergleich 2015/2016 zu 2017/2018

Hinweis:

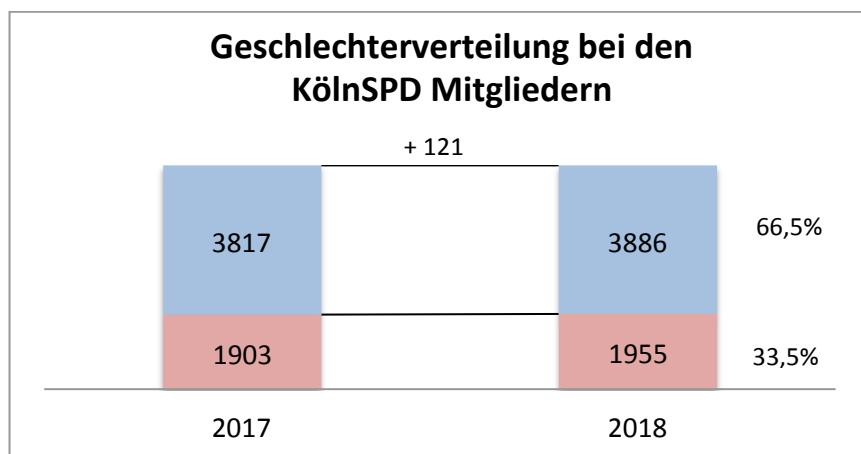
Die Daten zur KölnSPD und zum Stadtrat sind hauptsächlich der Internetseite der KölnSPD entnommen. Sollten die hier hinterlegten Daten nicht aktuell sein, können die IST Daten abweichen. Die Daten zu den Bezirksvertretungen sind der Seite der Stadt Köln entnommen, die zu den Aufsichtsräten den Geschäftsberichten der Unternehmen 2017.

In den Tabellen und Grafiken steht Blau für Männer und Rot für Frauen beziehungsweise Grün für erfüllt und Rot für nicht-erfüllt.



Mitglieder

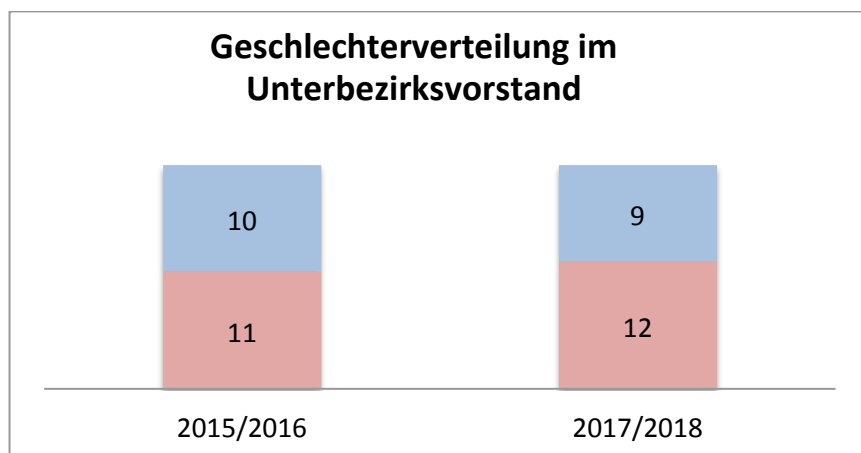
Die KölnSPD hatte zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 5.841 Mitglieder, davon 66,5% Männer und 33,5% Frauen. Gegenüber Ende 2017 nahm die Zahl der Mitglieder um etwa 121 zu.



Grafik 1: Anzahl Männer und Frauen in der KölnSPD im Vergleich

Unterbezirksvorstand

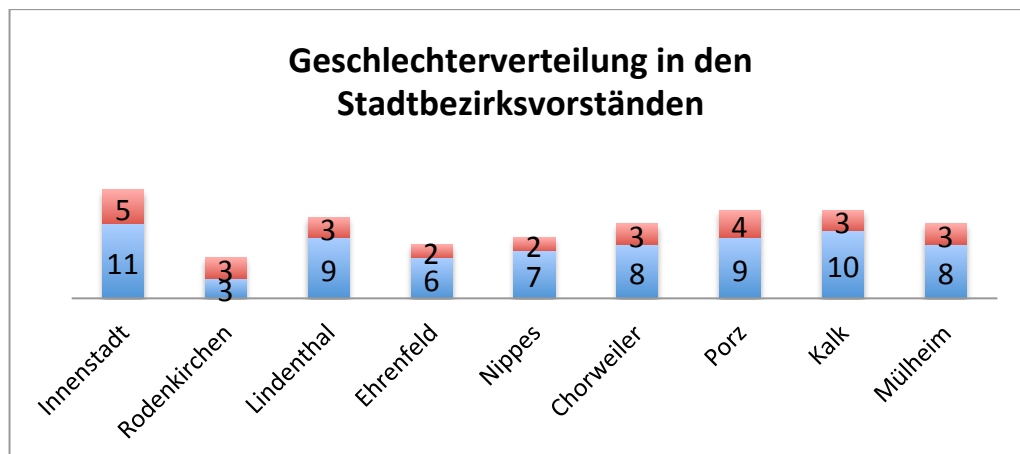
Dem Unterbezirksvorstand gehörten in den Jahren 2017/2018 insgesamt 21 Genoss*innen an; davon 12 Frauen und 9 Männer. Bei den Wahlen auf dem Unterbezirksparteitag am 11.03.2017 wurde die Geschlechterquote für Männer angewandt. Gegenüber dem vorherigen Unterbezirksvorstand stieg der Frauenanteil von 52% auf 57% und sank der der Männer von 48% auf 43%. In beiden Perioden betrug die Geschlechterverteilung im geschäftsführenden Vorstand 50:50.



Grafik 2: Anzahl Männer und Frauen im Unterbezirksvorstand der KölnSPD im Vergleich

Stadtbezirksvorstände

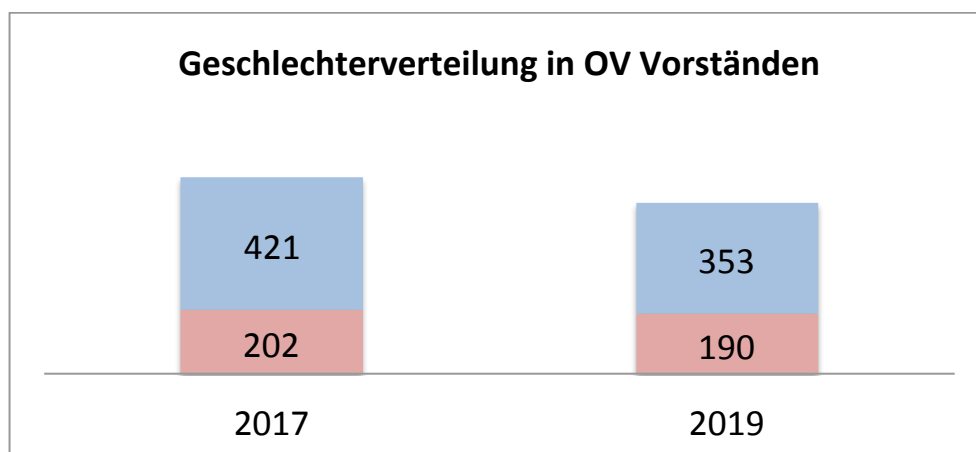
In den Vorständen der neun Stadtbezirke sind insgesamt 99 Genoss*innen aktiv. Der durchschnittliche Anteil von Frauen in den Stadtbezirksvorständen liegt bei 28%, der der Männer bei 72%. Nur der Stadtbezirk Rodenkirchen hält die Geschlechterquote ein. Sieben der neun Stadtbezirksvorsitzenden sind Männer, zwei Frauen.



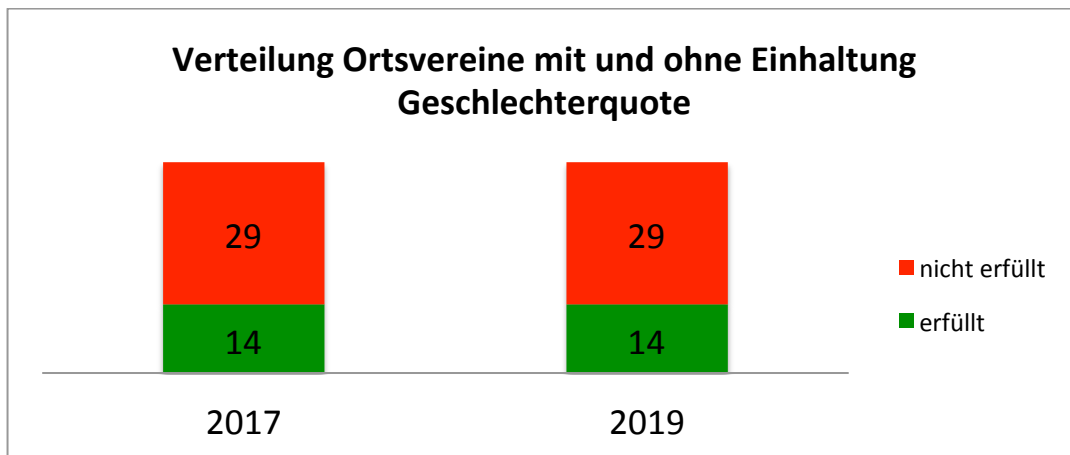
Grafik 3: Anzahl der Männer und Frauen in den Stadtbezirksvorständen der KölnSPD Anfang 2019

Ortsvereinsvorstände

In den Vorständen der 43 Ortsvereine der KölnSPD arbeiten 543 Männer und Frauen ehrenamtlich, davon 65% Männer und 35% Frauen. Der Frauenanteil liegt damit insgesamt unter der vor 30 Jahren in der SPD eingeführten Geschlechterquote von 40%. Gegenüber dem Jahr 2017 gab es jedoch einen leichten Anstieg von 32,4 auf 35%. Nur in knapp einem Drittel der Ortsvereinsvorstände ist die Geschlechterquote für Frauen erfüllt. Der Frauenanteil in den Ortsvereinsvorständen variiert zwischen 9% und 60%.



Grafik 4: Anzahl der Männer und Frauen in den Ortsvereinsvorständen der KölnSPD im Vergleich



Grafik 5: Anzahl Ortsvereinsvorstände der KölnSPD mit und ohne Einhaltung der Geschlechterquote im Vergleich

Anfang 2019 waren 12 der 43 Ortsvereinsvorsitzenden weiblich (=28%). Die Ortsvereine Dellbrück und Ehrenfeld haben eine Doppelspitze.

Arbeitsgemeinschaften

Die Vorstände der AG60 plus, Jusos und AfA sind quotiert. Der Vorstand der ASF kann keine Geschlechterquote einhalten, weil per Definition nur Frauen dort Mitglied sind. Die Vorstände von SPDQueer, AGS und AfB erfüllen die Geschlechterquote nicht.

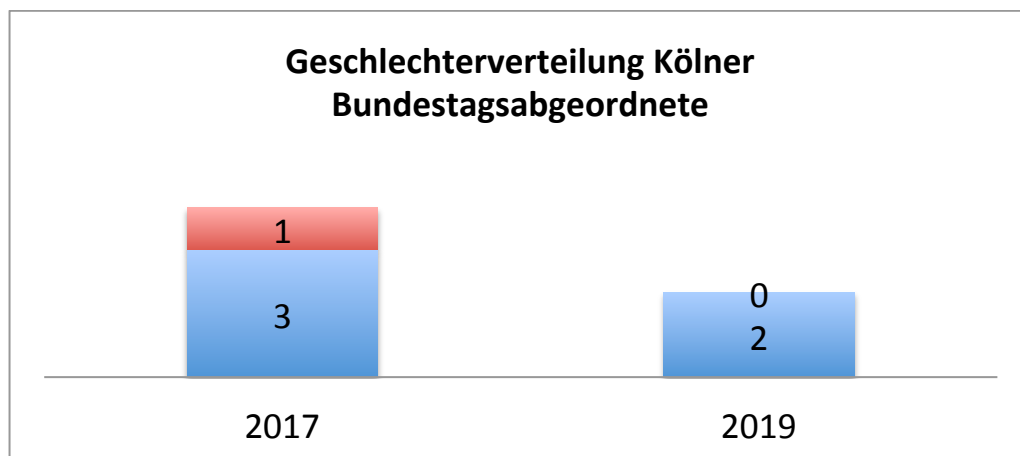
Arbeitsgemeinschaft	Vorsitz	Frauen	Männer	Anteil Frauen in %	Anteil Männer in %
AG 60plus		4	6	40%	60%
ASF		10		100%	0%
Jusos		6	5	55%	45%
AfA		4	6	40%	60%
SPDQueer		1	4	20%	80%
AGS		2	4	33%	66%
AfB		3	7	30%	70%
Gesamt		30	32	48%	52%

Tabelle 2: Einhaltung Geschlechterquote in den Vorständen der Arbeitsgemeinschaften der KölnSPD

Mandate

Bundestag

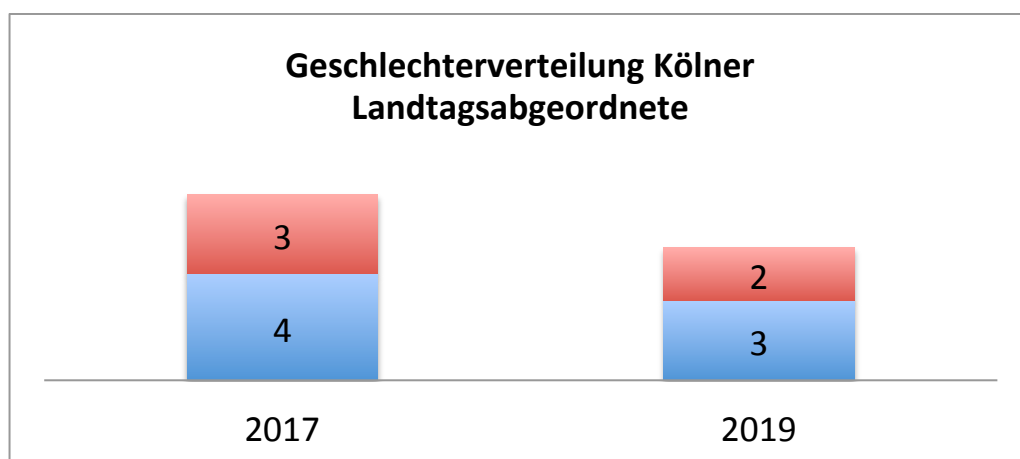
Anfang 2017 haben Martin Dörmann, Karl Lauterbach, Rolf Mützenich und Elfi Schöntwerpes die KölnSPD im Bundestag vertreten. Die vier Genoss*innen sind bei der Bundestagswahl im September 2017 wieder angetreten, nur Karl Lauterbach und Rolf Mützenich sind direkt in den Bundestag gewählt worden.



Grafik 6: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten im Bundestag im Vergleich

Landtag

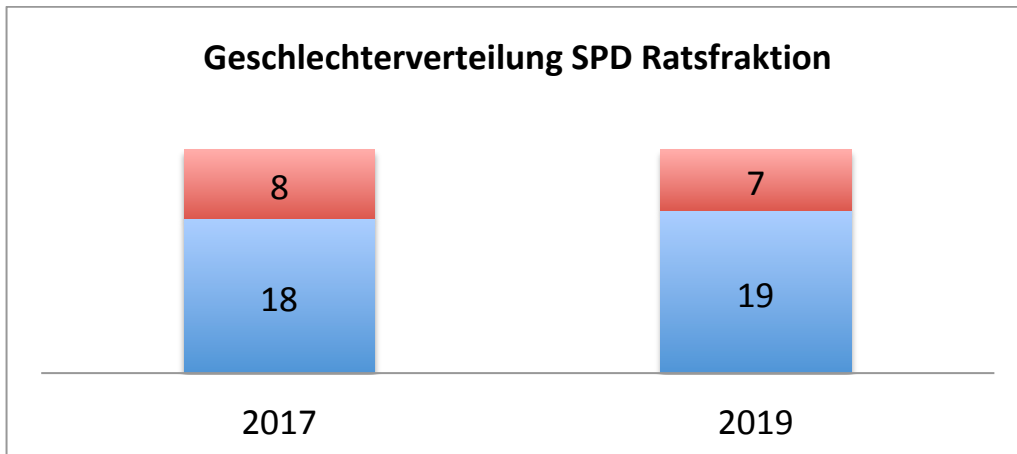
Auch im Landtag NRW gab es nach den Wahlen im Mai 2017 einen Rückgang der SPD Abgeordneten von 7 auf 5, wobei jedes Geschlecht ein Mandat verloren hat. Der Anteil der Frauen bei den Landtagsabgeordneten liegt bei 40%.



Grafik 7: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten im Landtag NRW im Vergleich

Stadtrat

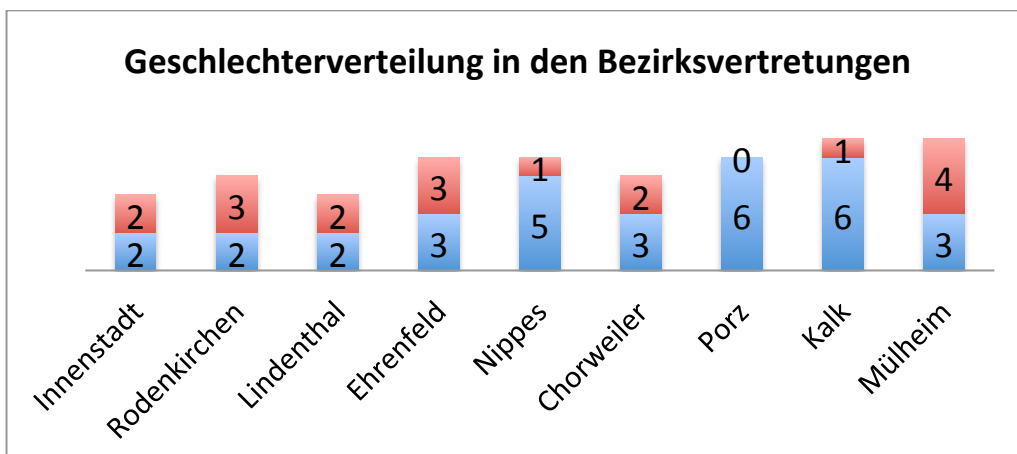
26 SPD Abgeordnete vertreten die KölnSPD im Stadtrat. Im Berichtszeitraum gab es keine Kommunalwahlen. Die Veränderungen im Stadtrat sind auf den Rücktritt von Susana dos Santos Herrmann nach ihrer Wahl in den Landtag zurückzuführen. Für sie ist Klaus Schäfer in den Stadtrat nachgerückt. Der Frauenanteil in der SPD Ratsfraktion liegt bei 27%, im Fraktionsvorstand bei 20%. Bei den Wahlkreiskandidat*innen lag der Frauenanteil bei 38% und der Männeranteil bei 62%.



Grafik 8: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten im Stadtrat im Vergleich

Bezirksvertretungen

In den neun Bezirksvertretungen sitzen aktuell insgesamt 50 Mandatsträger der SPD, davon 64% Männer und 36% Frauen. Die SPD stellt fünf Bezirksbürgermeister – ausschließlich Männer. Mit Eike Danke ist nur eine Genossin in Chorweiler stellvertretende Bezirksbürgermeisterin. Drei von neun BV Fraktionen der SPD werden von Frauen geführt, sechs von Männern. In sechs Bezirksvertretungen wird die Geschlechterquote eingehalten, in drei Bezirksvertretungen nicht.



Grafik 9: Anzahl der männlichen und weiblichen Kölner SPD Abgeordneten in den neun Bezirksvertretungen 2019

Ausblick

In den kommenden zwei Jahren stehen nicht nur die Wahlen zum Unterbezirksvorstand und den Ortsvereins- und Stadtbezirksvorständen an, sondern werden auch die Kandidat*innen für die Kommunalwahl 2020 und die Bundestagswahl 2021 nominiert. Nach der Kommunalwahl werden auch die Aufsichtsräte der Stadtwerke und der stadteigenen Betriebe neu besetzt. Bei allen diesen Wahlen und Nominierungen sollen die Gremien der KölnSPD stärker auf die Einhaltung der Geschlechterquote achten.